

Hoffentlich ist Frl Meesters wieder gesund , sie weiß am besten , wie alles zu besorgen ist , kennt Frl Langner im Deutschen Verlag in der Kochstrasse usw .

Nun wäre ich allmählich froh , wenn von den Italienern eine endgiltige Zusage käme . Ich habe heute Ihre Frau Schwester gebeten , Ihnen zu sagen , Sie möchten bei Oberreg. Rat Dahnke nachfragen , allenfalls möchte Herr Dr. Adams noch einmal in Rom telegrafisch oder telefonisch anfragen . Dann erbitte ich aber eine Benachrichtigung hierher , ich meine , es müsste telegrafisch gehen . Sollte es leichter möglich sein , nach Salzburg zu telefonieren , so rufen Sie bitte meine Schwester an : 69362 oder 4238 . Die zweite Nummer ist die des Geschäftes meines Schwagers, Mayer & Neumayer . Von dort würde mir eine Mitteilung hierher leicht weitergegeben . Für einen Anruf am Morgen , also um 7 Uhr oder am Abend nach Geschäftsschluß käme nur die erste Nummer , die Privatwohnung in Frage . Am leichtesten kommt man am frühen ~~Morgen~~ Morgen durch , untertags geht es ohne Blitzgespräch nicht , dann wäre aber auch Neukirchen , Dietzing , Gasthof Dafner möglich . Zwischen 12 und 14 Uhr 30 bin ich immer zuhause .

Für Ihren Brief ^{zum 24. Aug} danke ich Ihnen sehr , er hat mir mehr gesagt , als die meisten anderen Schreiben , die über allgemeine Wendungen nicht weit hinauskamen .

Grüßen Sie Frl Brumm , sie soll sich keine Sorgen machen, sie hat richtig gehandelt und daß wir Gaandstein in der Hand haben , ist unter allen Umständen wertvoll . Und die Staatsbibliothek wäre uns sicher dankbar , wenn wir ihr diese Möglichkeit überließen .

Damit Schluß für heute , uns geht es andauernd gut . Mit besten Grüßen an alle Mitarbeiter und besonders an Sie !

Ihr

H. Mayer